



Fragen zu Perlen?

Cris Gloor wird Sie gerne beraten. Neben unserem Perlen-Sortiment sind Sie für Gutachten, Schätzungen für Versicherungen, Neuaufziehen, Änderungen usw. bei meiner Frau an der richtigen Adresse.



Ihr Goldschmied **R.Th. Gloor**
Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich
Telefon 01 341 65 70

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

www.poolshop.ch

POOL Computer AG

Imbisbühlstrasse 100
8049 Zürich
Telefon 044 342 55 55
www.pool-computer.ch
seit 1988 ein fairer Partner im IT-Business

Ihr Quartierbeck

Bäckerei Konditorei

Baur

am Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 07 51

HÖNGG, DONNERSTAG, 10. MÄRZ 2005

NUMMER 9

78. JAHRGANG

UNABHÄNGIGE QUARTIERZEITUNG VON ZÜRICH-HÖNGG

PP 8049 ZÜRICH

AUFLAGE 12 800

HÖNGG AKTUELL

Kiki-Fäscht: «Vom Hoffe und Vertraue»

Samstag, 12. März, 9.30 bis 13 Uhr, reformierte Kirche. Anmeldung erforderlich siehe Inserat auf Seite 4.

Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 13. März, 10 bis 12 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

Bannumgang I

Sonntag, 13. März, 15 Uhr, Bushaltestelle Rebbegsteig. Entlang der Hönggergrenze vom Rebbegsteig zur ETH.

Abendgottesdienst mit Jazz-Duo und Kirchen-Bar

Sonntag, 13. März, 19 Uhr, reformierte Kirche.

Klavervortrag

Montag, 14. März, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 3.

Multivisions-Show: «Im Reich der Pinguine»

Mittwoch, 16. März, 14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

Konzert mit dem Trio Kobel

Mittwoch, 16. März, 16.30 Uhr, Im Bungert, Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenhühlweg 11.

Vortrag: Entwicklungen ab dem 19. Jahrhundert

Donnerstag, 17. März, 19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

Konzert der Paramount Union Jazzband

Freitag, 18. März, 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstr. 151.

Vereinsversammlung des Samariterversains

Freitag, 18. März, 20.30 Uhr, Restaurant Schützenstube.

INHALT

- Dialektmärchen begeisterte **3**
- «Rebstock» im neuen Glanz **7**
- Parlamentarier auf der Piste **8**

8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer **01 272 14 14**
aktuell **TV GRUNDIG**
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Franz Hohler überbrachte «Nachrichten»

Franz Hohler hat am vergangenen Samstag schon wieder seinen Humor walten lassen, diesmal im städtischen Pflegezentrum Käferberg. Mit bekannten und neuen Geschichten brachte er die prallvolle Cafeteria um ihren Ernst.

PABLO ASSANDRI

«Langenthal. – Der Tod hat in unserer Gemeinde schon wieder die Sichel geschwungen und den Ehrenveteran des Kakteenzüchterverbandes, Albert Unkauf, jäh dahingerafft. Der Entwichene hat der Kaktussache über 31 Jahre und 3 Monate die Treue gehalten.»

Diese «Nachricht aus einer Gemeinde» aus dem Programm «Doppelgriffe» von 1970 sei stellvertretend für eine Umschreibung von Franz Hohlers Humor zitiert. Aber wer kennt sie nicht, die längeren, die kürzeren und die Kürzestgeschichten des Doppel-, Dreifach- und Weltbürgers aus Biel in Bern und Seewen in Solothurn und Zuzgen im Aargau? Franz Hohler ist allen ein Begriff.

Beschränktes Ektien

Seit weit über 31 Jahren und 3 Monaten hält er seiner Berufung die Treue und begeistert von der Büh-



Franz Hohler begeisterte im «Käferberg» zahlreiche Zuhörer. Foto: Pablo Assandri

ne und vom Rednerpult aus sein Publikum. Dieses wiederum hält der «Hohler»sache die Treue, wie die aus

allen Nähten platzende Cafeteria des Pflegezentrums Käferberg deutlich bezeugte.

Einige der am Samstagnachmittag gelesenen Geschichten sind schon lange zu Klassikern avanciert. So etwa die Legende «Ektisch», eine kleine Kulturgeschichte über den Aufstieg und Verfall eines Reichs namens Ektien, das nicht zuletzt an der Beschränktheit des Ektischen scheitert, der aus nur zwei Wörtern bestehenden Landessprache.

Hohlersche Wandertipps aus «52 Wanderungen»

Auch aus seinem neuen, soeben erschienenen Buch «52 Wanderungen» hat der Wortkünstler und Wanderdichter vorgetragen. Wer sich also schon seit langem vorgenommen hat, endlich wieder einmal auf Wanderschaft zu gehen, es aber doch nicht geschafft hat, findet hier eine weitere willkommene Quelle, um sich der Verzögerung hinzugeben, in der allein der Genuss liegt.

Sollte es aber wirklich noch Menschen geben, die Franz Hohlers Texte nicht kennen, so sei ihnen dringend geraten, sich schnurstracks zur nächsten Buchhandlung zu begeben, bevor ihnen etwas Schreckliches passiert. Übrigens ist die Hausseite des bekannten Dichters eine Lichtung im Dschungel der heutigen Homepages und selbst einen Besuch wert: www.franzhohler.ch

Mit dem «Höngger» die Beatles nochmals live erleben

Vom 22. März bis am 6. April spielen vier Pilzköpfe das Konzert des Jahres «All you need is love» im Schützenhaus Albisgüetli. Der «Höngger» verlost vier Mal zwei Tickets für diesen nostalgischen Anlass.

SARAH SIDLER

Die Musical-Biografie «All you need is love – A tribute to the Beatles» erzählt die bedeutendsten Stationen der erfolgreichsten Band aller Zeiten auf ihrem Weg zum Weltruhm. Mit Songs wie «Help», «Love me do» «Yesterday», oder «Hey Jude» bringt die amerikanische Band «Twist and

Shout» die legendären Pilzköpfe musikalisch und optisch verblüffend authentisch auf die Bühne zurück. Der «Höngger» verlost vier Mal zwei Tickets für die Vorstellung vom Ostermontag, 28. März, im Schützenhaus Albisgüetli.

Show in zwei Akten

In zwei Akten lässt die Show die bedeutendsten Stationen der Band Revue passieren. Im Mittelpunkt steht ihre Musik. Mehr als 30 Hits werden gespielt. Dazu wird in kleinen szenischen Darstellungen und Episoden die Geschichte der Beatles erzählt. Ein Moderator führt durch das Pro-

gramm, während im Hintergrund historisches Bildmaterial zu sehen ist. Der zweite Akt wird zum Konzert. Die Beatles bleiben nicht auf der Stelle stehen, ihre Musik verändert sich stetig weiter. 1967 erscheint das Album «Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band» – eine Platte, die die nachfolgende Pop- und Rockmusik prägte wie keine andere zuvor.

Acht Tickets sind zu gewinnen

Doch die Erfolgsgeschichte endet viel zu früh: Ende 1969 spielen die Beatles zum letzten Mal gemeinsam live auf dem Dach eines Bürohauses in London. Kurze Zeit später gibt

Paul McCartney die Auflösung der Beatles bekannt.

Wer die Gruppe trotzdem noch einmal erleben will, hat diese Möglichkeit vom 22. März bis am 6. April im Schützenhaus Albisgüetli. Tickets gibt's unter der Nummer 0900 550 660 (Fr. 1.50 pro Minute) oder unter www.beatles.ch.

Wer seinem Glück vertraut, macht mit bei der «Höngger»-Verlosung für vier Mal zwei Tickets für die Vorstellung am Ostermontag, 28. April, um 20 Uhr und schickt bis am Donnerstag, 17. März, eine Postkarte mit Absender versehen an Redaktion «Höngger», Winzerstrasse 5, 8049 Zürich.

Büro- und Lagersysteme

Schreibmaschinen · Kopierer
Fax und Registraturgeräte
PC-Drucker und Zubehör

EsTechnik GmbH

Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich-Höngg
info@es.technik.ch
www.es-technik.ch

Telefon 044 342 16 30
Fax 044 341 60 64

Service · Reparaturen · Verkauf

Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

Betrifft:

Sind Apotheken zu teuer?

Wer hat mehrere Tausend Medikamente am Lager oder liefert sie innert Stundenfrist? Wo finden Sie Fachkompetenz für gesunde und kranke Tage, 52 Mal 6 Tage im Jahr? Wer liefert ins Haus? Ihre Apotheke

Christine Demierre



LIMMAT APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46

Belle Hair DAMEN + HERREN
COIFFURE RÜTIHOFSTRASSE 15
01 341 19 56
Gratis P

LIEGENSCHAFTENMARKT

Zürich - Höngg

An zentraler und sympathischer Wohnlage, entstehen auf Sommer 2005 vier Eigentumswohnungen.

4½-Zi-Garten-Wohnung Fr. 770'000.00
4½-Zi-Wohnung 1.OG Fr. 810'000.00
4½-Zi-Wohnung 2.OG verkauft
3½-Zi-Dach-Wohnung Fr. 810'000.00

Alle Wohnungen mit direktem Zugang zur Tiefgarage/Keller. Innenausbauwünsche können noch berücksichtigt werden. Auskunft und Unterlagen: Ursula Adén Tel. 044 344 41 43



Limmattalstr. 177
CH-8049 Zürich
Tel. 044 344 41 41
Fax 044 344 41 49
info@immobau.ch
IMMOBAU
www.immobau.ch

Baubeginn Sommer 2005

An sehr ruhiger Wohnlage in Zürich-Höngg ist eine attraktive

4½-Zimmer-Gartenwohnung

zu verkaufen. VP Fr. 750 000. Unterlagen und Besichtigung über **Immobau AG**, Telefon 044 344 41 41, Fax 044 344 41 49, Mail: info@immobau.ch www.immobau.ch

Suche per sofort in ZH-Höngg

Lagerraum oder Garagenplatz

Telefon 076 574 95 85

Umzüge

Fr. 95.-/Std.
2 Männer+Wagen

1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
079 678 22 71

Räume
Hole
Kaufe

Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Im Zentrum von Höngg zu vermieten

Büroräume 87 m²

Ruhig, sonnig, zentral,
mit Gartensitzplatz, 1250.-/Monat,
exkl. Nebenkosten

Beat Kämpfen, Telefon 044 342 40 20

«Für Anlagen, Vorsorge
und Hypotheken bin
ich Ihr Partner.»

Urs Bodmer
Telefon 044-344 34 35
urs.bodmer@ubs.com

UBS AG
Limmattalstrasse 180
8049 Zürich

PARKETT
LAMINAT
VORHÄNGE
BODENBELÄGE

TEPPICH BIAGGI

Adlikerstrasse 246
Regensdorf
044 840 50 26

www.teppich-biaggi.ch

Bettgeschichte:
Hätte es früher schon Wasserbetten
gegeben, wäre das Märchen
«Die Prinzessin auf der Erbse»
nie geschrieben worden!

Wasserbett
Nevada

für erholsames Schlafen, 180 x 210 cm,
Mono mit waschbarem Bezug
und strahlungsarmer Keramikheizung,

nur **Fr. 2500.-**

(Ohne Lieferung und Montage.
Für die Selbstmontage erhalten Sie eine
genaue, schriftliche Anleitung.)

Vieli & Co.
Bettengeschäft
Affolternstrasse 40
8105 Regensdorf
Telefon 01 884 16 16
www.vieli.com
E-Mail info@vieli.com
Offen täglich ab 13 Uhr,
Samstag 9 bis 16 Uhr



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.

Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige
Mitglieder sind jederzeit
herzlich willkommen.

**Gesundheits-
probleme?**
iCH-Therapie® Fr. 44.-
Buchbestellung direkt beim Autor:
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
oder unter www.ichtherapie.ch

Josef Kéri
Zahnprothetiker

Neuanfertigungen
und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

PAWI-
GARTENBAU

Beratung – Planung –
Erstellung – Unterhalt
von Gärten – Biotopen –
Parkanlagen – Dach-
gärten – Balkonen

PATRIK WEY Ackersteinstrasse 131
Staatl. geprüfter 8049 Zürich
Techniker und Telefon 044 341 60 66
Gärtnermeister Fax 044 341 64 51



Patrik Wey



Daniel Bächli

Jetzt aktuell:
November bis März
Schnittarbeiten an Sträuchern
und Bäumen,
allgemeine Fäll-Arbeiten

DHSZ

UNGENIERT LACHEN
IN JEDEM ALTER.

Haben Sie Probleme mit Ihrem Zahnfleisch?
Stört Sie eventuell ein unangenehmer Mundgeruch?
Dann melden Sie sich zu einer **kostenlosen Beratung**.

Wir informieren Sie gerne über die Behandlungsmöglichkeiten, die wir im Rahmen der Ausbildung unserer SchülerInnen kostengünstig anbieten können.

Auskunft über folgende Telefonnummer: 044 388 98 20

DENTALHYGIENE-SCHULE ZÜRICH · MINERVASTR. 99 · 8032 ZÜRICH

VSP 044-313385

Rund um Höngg

Grenzzugang in 4 Etappen

1. Etappe
Rebbergsteig -
ETH Hönggerberg

Sonntag, 13. März 2005

15.00 Uhr Bushaltestelle

Rebbergsteig
(Linie 46)

HÖNGGER VOGELSCHUTZ



Massagen

Therapeutin hilft Ihnen bei

Verspannungen,
Stress, Schmerzen

Manuelle Lymphdrainage
Körper und Gesicht nach Dr. Vodder
Fussreflexzonen-Massage
Nacken-/Rücken-/Wirbelsäulen-
Massage

REIKI Radiance Technik

Mit Zusatzvers. von Krankenk. anerkannt

Ruth Schneider, Bläsistrasse 31
Tel. 044 252 90 68, Mo-Fr 8 bis 18 Uhr

Der Steuerfuchs

Christa Zdarsky, lic. oec. HSG,
bringt Ihre Buchhaltung, Steuern,
Administration in Ordnung

Junioren (bis 25) und Senioren
(ab 60) erhalten Rabatt von 10%.

Vereinbaren Sie einen Termin:
Telefon 044 341 93 67, 10 bis 20 Uhr
(Samstag 10 bis 17 Uhr)

Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich
E-Mail: zdarsky@hispeed.ch

Von der Moderne ...

Eine
Zeitreise:

Architektur und Gesellschaft auf dem Weg vom Historismus
über die Moderne zur Postmoderne mit zwei Vorträgen
und einer Führung durch Höngg.

Anne-Lise Diserens, Arch. ETH,
Peter Kraft, Arch. HTL, und Markus Fässler, Pfarrer

Vorträge: donnerstags, je 19.30 Uhr

am 17. und 31. März, reformiertes Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstrasse 186 (Schultrakt)

Rundgang durch Höngg: Samstag, 19. März, 9-12 Uhr

... zur Postmoderne

Reformierte Kirchgemeinde Höngg · www.refhoengg.ch

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 12 800 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Thomas
Binkert (bin), Martina Borer (bor), Janine Brunke
(bru), Shelly Curijel (cur), Stevie Curijel (ste), Christof
Duthaler (dut), Marcel Juen (jue), Anna Kappeler
(kap), Francesca Mangano (man), Claudia Simon (sim),
Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah)
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent-Make-up
- Figureforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 044 341 46 00

www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
PARIS

NÄCHSTENS

10. März. Mit Kleinkindern Ostern erleben. Separate Kinderbetreuung und gemeinsamer Abschluss. Anmeldung unter Telefonnummer 043 311 40 62.

14.30 bis 17 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

11. März. Suppenzmittag.
11.30 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstr. 146

12. März. Kiki-Fäsch: «Vom Hofe und Vertraue». Mit Znüni. Eltern und Geschwister sind um 12 Uhr zum Mittagessen im «Sonnegg» eingeladen. Anmeldung unter Telefon 043 311 40 56. Begleiteter Fahrdienst mit 46-er Bus vom Rütihof.
9.30 bis 13 Uhr, ref. Kirche

13. März. Öffnung Ortsmuseum.
10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

13. März. Abendgottesdienst mit dem Marco Dreifuss Lyric Jazz Duo, Pfarrer Amatruda und Pfarrerinnen Marika Kober mit Kirchen-Bar.
19 Uhr, reformierte Kirche

13. März. Bannumgang I des Natur- und Vogelschutzvereins entlang der Hönggergrenze vom Rebergsteig zur ETH.
15 Uhr, Bushaltestelle Rebergsteig

14. März. Klaviervortrag von Thomas Csuka mit Werken von Mozart, Chopin, Debussy und Kuhe.
18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 3

16. März. Das Fotografenpaar Heiner und Rosmary Kubny präsentiert im Rahmen des Programms «60plus» seine musikalisch untermalte Multivisions-Show «Im Reich der Pinguine».
14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 188

16. März. Konzert mit dem Trio Kobel. Die Musiker spielen Ungarumänisches, Klassisches, Jazziges und Schweizerisches.
16.30 Uhr, Im Bungert, Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenbühlweg 11

17. März. Vortrag: «Bauliche, gesellschaftliche und religiöse Entwicklungen ab dem 19. Jahrhundert».
19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 188

18. März. Konzert der Paramount Union Jazzband
20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151

Farbiges Märchenmusical begeisterte

Am Mittwoch vergangener Woche präsentierte die Zürcher Kantonalbank Höngg das Dialekt-Märchenmusical «De Säulihirt» des Gastspieltheaters Zürich. Trotz sonnigem Winterwetter verfolgten viele grosse und kleine Höngger die märchenhafte Geschichte des Prinzen.

SARAH SIDLER

Wie jedes Jahr präsentierte die Zürcher Kantonalbank auch heuer wieder eine Vorführung des Gastspieltheaters Zürich im reformierten Kirchgemeindehaus. Diesmal zeigten die engagierten Schauspieler das Dialekt-Märchenmusical «De Säulihirt». Dabei zogen sie die anwesenden Kinder stark mit in das Geschehen auf der Bühne ein.

Märchenhafte Bühnenbilder, verstärkt durch farbige Lichteffekte und Nebel, gaben der Inszenierung den letzten Schliff. In jeder Szene sangen und tanzten die authentisch verkleideten und geschminkten Figuren mindestens einmal. Und selbst dann gab es immer etwas zu lachen, wurde etwas Aussergewöhnliches gezeigt. Darum erstaunt es nicht, dass neben den vielen Kindern auch Erwachsene ihren Spass an der Aufführung hatten.

Die Geschichte handelt von einem geizigen König und seiner hochnäsigen Tochter. Als sie wieder einmal einen Bewerber um ihre Hand, den Prinzen August, barsch abweist, beschliesst dieser, ihr eine Lektion zu erteilen. Mit Hilfe eines guten Zau-



Prinz August hält um die Hand der Gänselis (links) an, der König und seine Tochter verstehen die Welt nicht mehr.
Foto: Sarah Sidler

berers und dessen Tante – einer Hexe – gelingt es ihm, als Zigeuner verkleidet, die Aufmerksamkeit der schönen, aber verwöhnten Prinzessin, erneut auf sich zu ziehen. Dabei lernt er Gänselis kennen, ein einfaches und liebes Mädchen.

Liebe ist der grösste Reichtum

Dank der geheimnisvollen Rätsche und des aussergewöhnlichen Kochtopfs des Zauberers lernt er die Prin-

zessin und durch seine Arbeit als Säulihirt die Gänselis besser kennen. Mit der Zeit spürt der gutherzige Prinz, dass die natur- und tierliebende Gänselis der bessere Mensch für ihn ist als die kaltherzige und gebieterische Prinzessin. So hält er bald darauf um die Hand der Gänselis an. Dies veranlasst den geizigen König und seine hochnäsige Tochter dazu, ihr Tun zu überdenken, und sie schwören, von nun an grosszügiger und grossherziger zu sein.

Exhibitionisten in Trams und Bussen

Von Freitag bis Montag, 4. bis 7. März, belästigten zwei Exhibitionisten Passanten in den öffentlichen Verkehrsmitteln an verschiedenen Örtlichkeiten in der Stadt Zürich.

Am Freitagabend, 4. März, kurz nach 18 Uhr, erhielt die Stadtpolizei Zürich die Meldung, dass sich soeben ein Mann in einem Tram vor einer Frau und deren zwei Kleinkindern sexuell produziert habe.

Die ausgerückte Streifenwagenbesatzung hielt in der Folge das bezeichnete Tram der Linie 9 an der Haltestelle Bürkliplatz im Kreis 1 an und arretierte den Übeltäter. Bei der am nächsten Tag durchgeführten Befragung zeigte sich der einschlägig bekannte 49-jährige Schweizer geständig. Die Staatsanwaltschaft Zürich entschied danach, den Mann wieder auf freien Fuss zu setzen.

Am Samstagnachmittag, 5. März, entblösste ein anderer Unbekannter im Bus 33 vor Passanten sein Geschlechtsteil. Funktionäre der Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) holten den Mann in der Folge beim Spyrplatz im Kreis 7 aus dem Bus und brachten ihn zu einer Polizeiwache. Geschädigte Personen waren nicht mehr vor Ort.

Unverbesserlicher Rentner

Der 73-jährige Schweizer wurde im Anschluss an eine eingehende Befragung wieder entlassen. Der unverbesserliche Rentner tauchte danach am Samstagabend und Sonntagnachmittag erneut auf und produzierte sich vor verschiedenen Personen im Bus der Linie 46 und im Tram 11. Das Treiben endete schliesslich am Montagvormittag, 7. März, kurz nach 8.30 Uhr, als der Rentner an der Busen-

station in Höngg durch die Stadtpolizei Zürich festgenommen wurde. Zu- vor meldete die VBZ der Funk- und Notrufzentrale, dass ein Mann im Bus 46 sein entblösstes Geschlechtsteil einer Frau und deren Kind gezeigt habe.

Betroffene sollen sich melden

Die betroffene Frau und ihr Kind konnten in Höngg jedoch nicht mehr angetroffen werden, da sie den Bus bereits an einer früheren Haltestelle verlassen hatten. Sie werden gebeten, sich bei der Stadtpolizei Zürich, Tel. 044 216 71 11, zu melden. Zudem werden weitere geschädigte Personen, welche am vergangenen Wochenende durch den Exhibitionisten, der eine auffällige gelbe Jacke trug, belästigt wurden, gebeten, sich ebenfalls mit der Stadtpolizei in Verbindung zu setzen. (e)

Wenn einen das Fernweh packt...



Wer hat ihn nicht auch schon geträumt, den Traum von fremden Ländern und Kulturen? Mich jedenfalls liess das Fernweh nicht mehr los, und so beschloss ich eines schönen

Tages vor etwa einem Jahr, mich in die weite Welt hinauszuwagen. Ich sehnte mich nach Wärme und Tanz, weshalb Mexiko zu meiner Traumdestination wurde.

Nach bestandener Matur und anschliessendem Geldverdienen sass ich dann am 7. Januar mit einem lachenden und einem weinenden Auge im Flugzeug Richtung Mexico Ciudad. 15 Stunden später klopfte ich – todmüde und mit weichen Knien – an eine grüne Haustüre in Cuernavaca, Morelos, Mexico. Einige bange Minuten verstrichen, dann endlich öffnete sich die Türe einen Spalt weit. Nur Kerzenschein erhellte die Nacht. Bevor ich mich recht versah, fand ich mich in den Armen meiner Gastmutter Lili wieder. Sie hiess mich herzlich willkommen und entschuldigte sich für die Dunkelheit, sie hätten schon seit einigen Stunden keinen Strom mehr. Nach einer kurzen Hausbesichtigung versank ich auch schon in einen tiefen Schlaf.

Die folgenden Tage erlebte ich wie durch einen Schleier hindurch. Ich lernte meine Gastgeschwister kennen, verbrachte die Vormittage in der Schule und die Nachmittage mit Erforschen der Umgebung. Erstaunlich schnell lebte ich mich ein in der neuen Welt.

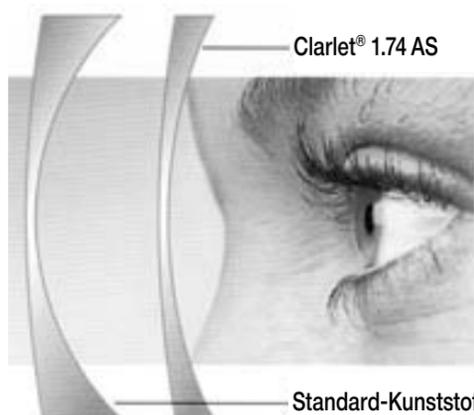
In einem Salsakurs lernte ich einige Tage später Mexikaner kennen, mit denen ich von nun an täglich etwas unternahm und die mir von Tag zu Tag lieber wurden. Nahezu unglaublich, wie viel Geduld sie mir und meinen Spanischversuchen entgegenbrachten.

Rückblickend war dieser Monat in Mexiko einer der besten in meinem Leben. Die Zeit war zwar kurz, dafür jedoch umso intensiver! Und nun bin ich gespannt, was ich in Guatemala alles erleben werde...

ANNA KAPPELER

Die 19-jährige Hönggerin Anna Kappeler berichtet den Daheimgebliebenen einmal im Monat von ihrer halbjährigen Reise durch Zentralamerika. Heute berichtet sie über ihren Aufenthalt in Cuernavaca, Morelos, in Mexico.

Nie mehr eine schwere Brille



Für alle Brillenträger, die in erster Linie qualitätsbewusst denken, ist das neuste Brillenglas von Carl Zeiss die perfekte Wahl.

Vorteile des neusten Brillenglases:

- 40% dünner als Standard-Kunststoffgläser
- extrem pflegeleicht
- geringstes Gewicht
- hochkarätige Entspiegelungsschicht

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

Für bessere Sehleistung, mehr Komfort und Sicherheit

Die neue Leichtigkeit der extrem dünnen Brillengläser



Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti

Master of Science in Clinical Optometry eid. dipl. Augenoptiker Sportoptometrist
Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 10

NEWS

aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdackerstrasse 6
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Spielanimation

Jeden Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr findet ein Spiel- und Werkprogramm statt. Die Teilnahme ist für Kinder ab der 1. Klasse, ohne Anmeldung und kostenlos.

Quartiernacht

Freitag, 18. März, um 19 Uhr werden afghanische Köstlichkeiten serviert. Kos-

ten: 12 Franken pro Erwachsene und 5 Franken pro Kind. Anmeldung bis Donnerstagabend unter 044 342 91 05.

Schnupperstunde

Für orientalischen Tanz am Samstag, 12. März, um 10.15 bis 11 Uhr für Mädchen von 7 bis 11 Jahren. 11 bis 11.45 Uhr für Frauen. Gratis.

Quartierinfo Öffnungszeiten

Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Das Büro ist am Dienstag und Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, Donnerstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr geöffnet.

NEWS

aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich, Tel. 044 341 70 00, Fax 044 341 70 01, E-Mail: quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch

Ostergesteck

Ein eigenes Gesteck anfertigen unter fachkundiger Leitung. Dienstag, 22. März, von 19 bis 21 Uhr. Frühlingsblumen und Grün liegen bereit. Gefäss und Osterdekoration mitbringen. Kosten: 10 Franken und Material. Anmeldung bis Freitag, 18. März.

Quartiernacht

Eine Köchin bereitet ein Menü zu. Freitag, 18. März, ab 19 Uhr. Kosten: Zwischen 15 Franken für Erwachsene und 5 Franken für ein Kind bis Kindergartenalter. Anmeldung bis am Mittwoch.

Türkische Frauengruppe

Eine Gruppe von türkischen Frauen, trifft sich regelmässig. Nächstes Treffen: Samstag, 12. März, von 19 bis 21 Uhr. Aktuelle Zeitungsartikel werden diskutiert. Auskunft bei Fatma Yagcioglu, Telefon 044 341 82 14.

Bastelwerkstatt

Für Kinder ab dem Kindergartenalter. Am 16. März wird ein Frühlingskranz kreiert. Kosten: 5 Franken. Anmeldung bis Montag.

Lumilux

KinoBAR für 4- bis 12-Jährige zeigt am Samstag, 12. März, um 14 Uhr «Chicken Run». Mit Popkorn und Erfrischungen an der Sirupbar. Eintritt: 5 Franken/Kind.

GRATULATIONEN

Gehe spazieren und vergiss den Lärm des Alltags. Lehne dich an einen Baum, betrachte eine Blume, höre den Vogel, sieh der ziehenden Wolke nach. Was brauchst du mehr, um glücklich zu sein?

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Ein neues Lebensjahr beginnt! Dazu wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute. Gesundheit möge Sie begleiten und guter Mut die Tage leiten.

12. März
Suzanne Graber
Limmattalstrasse 276 80 Jahre

Adelheid Zollinger
Nötzlistrasse 2 80 Jahre

13. März
Heidy Venhoda
Holbrigstrasse 10 85 Jahre

Hedwig Schmid
Am Wettingertobel 3 95 Jahre

17. März
Magdalena Zürcher
Limmattalstrasse 371 85 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

Ein musikalisches Feuerwerk

Katharina Kobelt, Adrian Bodmer und Johannes Kobelt spielen am Mittwoch, 16. März, in der Seniorenresidenz «Im Brühl» um 16.30 Uhr.

Ihr Programm ist ein wenig traditionell, ein wenig frech, ein wenig besinnlich, humorvoll und durchwegs mitreissend. Das Trio bringt verschiedene Musikarten und -stile nicht etwa durcheinander, sondern in einer Mischung zur Darstellung. Die Wurzeln der Kompositionen sind in der Klassik, im alten Jazz, in der ungarischen und rumänischen Zigeunermusik und in der Schweiz zu finden. In einer Zeit des ausgesprochenen Spezialistentums ist es besonders beachtenswert, dass alle drei Musiker mehrere Instrumente virtuos beherrschen. Die pure Lust am Entdecken eines Klangs, seiner Vielfalt und Emotionalität macht die drei Instrumentalisten zu begabten Tonsetzern, die überall zu Hause sind.

Pasta, vino e amore

Die neuen Abendgottesdienste der reformierten Kirchgemeinde Höngg laden zum Abendgottesdienst am Sonntag, 13. März, um 19 Uhr in der reformierten Kirche Höngg ein, den Sonntag zu nutzen, Energie zu sammeln, das Leben zu deuten, sich zu finden, Zuwendung zu spüren, ruhig zu werden, Horizonte zu erweitern, Gedanken auszutauschen, Grenzen zu erkennen, sich dem Druck der Gesellschaft zu widersetzen, das Gebet zu üben und den Segen zu empfangen.

Die reformierte Kirchgemeinde lädt dazu ein, in eine entspannte und zugleich besinnliche Atmosphäre einzutauchen. Das erwartet einen: eine Feier, die Geist und Seele nährt und auch dem Leib Beachtung schenkt, live Jazz and Soul, Themen, die bewegen, Stimmen aus der Gegenwart, göttliche Weisheitsgeschichten, Meditationen, Rituale, Begegnungen mit sich selbst und mit anderen, Erfrischungen und Getränke an der Kirchen-Bar.

«Vom Hoffe und Vertraue»

D'Gschicht vom Abraham und de Sara



Kiki-Fäscht
vom Samstag, 12. März,
von 9.30 bis 13 Uhr, reformierte Kirche

- Kiki und Lucy Feuerstein, Handpuppen
- Kinder-Kirchen-Lieder
- Geschichte von Felix und der Hoffnungsblume
- Vertrauensweg
- Znüni
- «Fliegen mit Felix» (Erdballspiele)
- Basteln
- Mittagessen im Sonnegg (ab 12 Uhr, Eltern und Geschwister sind herzlich eingeladen)

Mit C. Bräm, P. Gilli, M. Homs, H. Küng, P. Luder, A. und Chr. Wagner, T. Hintze-Stalder, C.-L. und P. Kraft, Pfr. M. Fässler und anderen

Begleiteter Fahrdienst

mit 46er Bus vom Rütihof (ab 9 Uhr) und vom Sonnegg (ab 13.15 Uhr).

Anmeldungen an:

Claire-Lise Kraft
Telefon 043 311 40 56

Ein Reformiertes Angebot für Kinder von 4 bis 8 Jahren

Reformierte Kirchgemeinde Höngg · www.refhoengg.ch

Osterverkauf von Terre des hommes

Schulkinder färben Ostereier und verkaufen diese. Der Erlös kommt den Projekten von Terre des Hommes in Sri Lanka zugute.

Am Freitag, 18. März, und am Samstag, 19. März, verkaufen Höngger Schüler selbst gefärbte Eier während den Ladenöffnungszeiten vor der Migros Höngg. Zusätzlich sind am Freitag Schüler des Schulhaus-

ses Riedhof von 13.30 bis um 16 Uhr im Quartier mit Eiern unterwegs und hoffen auf viele Käufer.

Wer diese Daten verpasst, hat am Mittwoch, 23. März, von 10 bis 12 Uhr, nochmals die Chance, an Eiern zu kommen: Schüler des Schulhauses Pünten verkaufen dann ihre selbst verzierten Eier vor ihrem Schulhaus.



Alterswohnheim Riedhof
Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

Montag, 14. März, 18.30 Uhr
Klavervortrag von Thomas Csuka mit Werken von Mozart, Chopin, Debussy und Kuhe

Montag, 21. März, 15 Uhr
Ein bunter Strauss beliebter Melodien von gestern bis heute mit dem Duo Ragusa

Sonntag, 27. März, 10 Uhr
Ostergottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. C. Jost

Montag, 28. März, 18.30 Uhr
Regula Joho zeigt den Film: «Niwafang»: Mut zum Neubeginn im hohen Alter

Donnerstag, 7. April, 14.30 Uhr
Seniorenmode von Myriam Fashion Mode

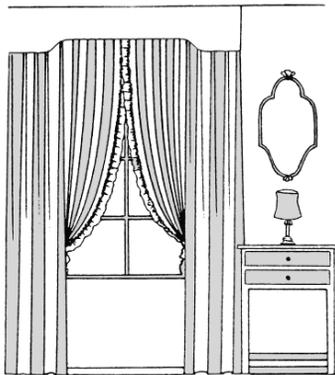
Mittwoch, 13. April, 10 Uhr
ewz-Informations-Veranstaltung über Wärmepumpen für Pensionäre, mit Kuchen; nachmittags für allenfalls interessierte weitere gemeinnützige und öffentliche Institutionen

Mittwoch, 20. April, 18.30 Uhr
Dia-Vortrag J. Dreyseitel: «Peru: vom Regenwald zu den Eisriesen der Anden»

Der Riedhof würde sich bei allen Veranstaltungen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof eine zirka einstündige Information für Interessenten, verbunden mit einem kleinen Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr in unserer Cafeteria.

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 12.-/sonntags Fr. 15.-; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33).



Ihr Vorhang-Fachmann

Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädli 6, 8037 Zürich
Telefon 044 271 83 27

BUCHHALTUNGEN

Buchführung, Abschluss, Beratungen

STEUERN

Steuerberatungen, Steuerplanungen, Steuererklärungen aller Kantone

FIRMENGRÜNDUNGEN

Profitieren Sie von unserem Know-how

Treuhand Fred Brugger AG

Eidg. dipl. Buchhalter und Steuerberater
Röschbachstrasse 22, 8037 Zürich 10
Tel. (01) 272 00 31

Radio/TV/HiFi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Der Höngger verhilft Ihnen zu mehr Geschäftserfolg

Dritter

1

Workshop für Inserenten

Aufgrund des positiven Echos auf den ersten Workshop sowie der grossen Nachfrage für einen Folgekurs organisiert der Höngger den dritten Workshop zum Thema «Wie erreiche ich die richtigen Leute und wie kommt meine Werbebotschaft wirkungsvoll an?» An diesem spannenden Anlass lernen Sie die Voraussetzungen für erfolgreiche Inserate kennen und erleben live anhand mehrerer Beispiele, wie Inserate entworfen und Schritt für Schritt grafisch umgesetzt werden. Profitieren Sie von diesem Angebot.

Donnerstag, 7. April, 16 Uhr

Der Workshop ist gratis.
Fasskeller der Firma Zweifel und Co., Regensdorferstrasse 20
Anschliessend Apéro, offeriert von Zweifel Weine.

Kostenloser

2

Workshop für Vereine

Machen Sie Ihren Verein bekannter!
Marketingexperten zeigen verschiedene Wege auf.
Live-Inserat-Produktion vor Ort.
Beratung beim Verfassen von PR-Texten.

Donnerstag, 7. April, 19 Uhr

Der Workshop ist gratis.
Fasskeller der Firma Zweifel und Co., Regensdorferstrasse 20
Anschliessend Apéro, offeriert von Zweifel Weine.

Bitte Anmeldung per Telefon an 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41
per E-Mail an inserate@hoengg.ch

Von Ihrer Werbeidee zu mehr Publicity

NÄCHSTENS

10. und 11., 12., 16., 17., 18. sowie 19. März. Schauspiel: «Herr Albert schneit».

20 Uhr, Theater Rigiblick, Germaniastrasse 99

10. März. Silvio and Friends spielen modernen Jazz.

20 Uhr, Cabaret Surprise im Café Romand, Scheffelstrasse 3

11. März. Kurzkrimis aus «Die Bienenzüchterin» von Mitra Devi. Gelesen von Ursula Hess, mit Rahel Valdivieso.

20 Uhr, Cabaret Surprise, Scheffelstrasse 3

13. März. Viertes Abonnementskonzert der Camerata Zürich. Mit dem Werk «Sieben Feld-, Wald- und Wiesenstücke» von Ulrich Stranz.

11 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus Oerlikon

13. März. Morgana Disco Mondial, Tanzapéro.

18 Uhr, Theater Rigiblick, Germaniastrasse 99

14. März. Duo Morasi spielt Beethoven, Debussy, Piazzolla, Schumann.

20 Uhr, Theater Rigiblick, Germaniastrasse 99

15. März. Trio spielt Bley, Peacock, Coleman und American Songbook.

20 Uhr, Theater Rigiblick, Germaniastrasse 99

16. März. Konservatorium Zürich mit einem Harfenkonzert.

18.15 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

17. März. Jazz und Animation. Trickfilm-Unterhaltung für Jazz- und Animationsliebhaber von Theo Zwicky.

20 Uhr, Kulturclub Lebewohlfabrik, Fröhlichstrasse 23

Im Kunstgang des Hotels Hilton Zürich Airport in Glattpfegg präsentiert die Hönggerin Doris Kummer seit Mittwoch vergangener Woche ihre Mischtechnikbilder. Bis am 28. Mai geben dort nun ihre Farben den Ton an.

Für Doris Kummer, die erstmals mit einer Einzelausstellung vor die Öffentlichkeit tritt, sind Farben das A und O ihres Schaffens.

Sie inspirieren, sind Gestaltungsgrundlage, lassen sich mischen, kombinieren, kontrastieren, spachteln, dünn oder dick auftragen, schichten und – übermalen. Nach intensivem Erlernen der verschiedensten Techniken und im Wissen, dass nach Kurt Guggenheim gestalten Zeit braucht und gestalten reifen heisst, lässt sich die Höngger Malerin auf den Prozess ein, gibt Inspiration und Experimentierfreude Raum und lässt so Bilder entstehen, die eine ganz eigene Sprache sprechen.

Es sind abstrakte Farbkombinationen; hier wird der Betrachter mit einem wahren Farbabenteuer konfrontiert, dort mit einer harmonischen Farboase. Beim Arbeiten lässt Kummer ihrer Fantasie freien Lauf, nimmt Leinwand, Papier oder Blech als Grundlage ihrer Bilder, verwendet Acryl und Tempera und fertigt mit Vorliebe verspielte Collagen aus übermalten, verklebten Zeitungsausschnitten. Die Spachtel- und die Collagetechnik verleihen den Bildern eine zusätzliche Dimension.

Stellt bald auch in Höngg aus

Die meisten ihrer Bilder stellt Kummer ohne Titel vor. Ganz bewusst, denn sie möchte zum genauen Hinschauen auffordern und alle einladen, der eigenen Fantasie zu folgen. Wer sich darauf einlässt, kann spannende Entdeckungen machen.

Die Ausstellung im Hilton-Kunstgang ist bis zum 28. Mai jederzeit



Die Höngger Künstlerin Doris Kummer vor zwei ihrer Bilder während ihrer Vernissage vergangene Woche.

gänglich. Ausserdem wird die Künstlerin Ende Juni mit den neusten Wer-

ken in der Schmuckboutique Palatso in Höngg anzutreffen sein. (e)

AUS DEM GEMEINDERAT



Die Sportwochen sind dem Zürcher Gemeinderat offenbar gut bekommen: Vom frischen Elan zeugt zu Beginn der Sitzung am 2. März eine eher «schwatzhafte» Atmosphäre. Die

ersten Abstimmungen verlaufen denn auch sehr turbulent, vor allem die linke Ratsseite bekundet Startschwierigkeiten und scheint verwirrt. «Offenbar waren die drei Wochen Ferien bis zur heutigen Abstimmung zu lange!», bemerkt der Höngger Gemeinderatspräsident Marcel Knörr.

Die ersten Geschäfte sind unbestritten: Temporäre Verkaufsstände

des Gewerbes und der Gastbetriebe am Limmatquai werden bewilligt, und bei den bevorstehenden Stadionbauten (Letzigrund und Hardturm) sollen Missbräuche im Baugewerbe beachtet werden.

Bei den Traktanden zur Volksschule klaffen die Meinungen wieder auseinander. Mit der Reorganisation der Schulbehörden werden die Zentralschulpflege abgeschafft, die Kreisschulpflegen auf 25 Mitglieder halbiert (unabhängig von der Grösse der unterschiedlichen Schulkreise!?). Die SVP hat deutliche strukturelle Mängel entdeckt. Finanziell ist die Vorlage realitätsfern, die Kostenneutralität ist absolut nicht gegeben, und es besteht die Gefahr, dass Schulpfleger ausgebeutet werden. «Vor der kantonalen Abstimmung kauft man

die Katze im Sack!» Stadträtin Monika Weber kann dazu wenig erklären, trotzdem wird die Vorlage gegen die Stimmen der SVP angenommen.

Dann ist sich der Rat wieder einig. Nach positiver Beurteilung durch die Präsidentin der Schulkommission (Ruth Anhorn, SVP) wird die Begabtenförderung an der Volksschule weitergeführt. Das Bauprogramm für die Gesamtanierung von Schulanlagen, Sportanlagen und Bädern wird abgeändert, der Voranschlag über 80 Millionen muss aber eingehalten werden.

Die in der Unterstufe in die Blockzeiten eingebaute Musikalische Elementarerziehung (MEZ) wird für obligatorisch erklärt und folgerichtig unentgeltlich gestaltet. Die Vorlage findet im Rat breite Zustimmung, obwohl der Stadt so rund 1,5 Millionen an jährlichen Elternbeiträgen entgehen. Mit einem Nein überrascht nur die FDP. Dafür staunt seltsamerweise die ganze SP-Fraktion über das «Ja» der SVP zu diesem erwiesener-

massen wertvollen musischen Fach. Ob da noch immer die kunstelitären Vorurteile dominieren, nach denen Kunstschaffende generell politisch links und demzufolge alle SVP-Parlamentarier prinzipielle Kulturbanausen sein müssen? Die Höngger schmunzeln darüber und denken zurück an die jüngste, so schöne und gediegene Kunstaussstellung Arte 10 im Fasskeller der Firma Zweifel – organisiert von der SVP Kreis 10 unter deren Präsidenten, Kantonsrat Oliver B. Meier.

Den Schluss der Sitzung bilden die Aufnahmen ins Bürgerrecht der Stadt Zürich. Gegen Ablehnungsanträge der SVP, mit so triftigen Gründen wie mangelnde wirtschaftliche Erhaltungsfähigkeit, fehlende Sprach- und Schulkenntnisse, lediglich Aufenthaltsstatus F, setzt sich die linke Seite stur durch. Herzliche Gratulation den 119 neuen Staatsbürgerinnen und -bürgern!

GUIDO BERGMAIER, SVP 10

Chic mit Pep.



City Fashion
Pumps, Queenieabsatz,
Leder weiss
Fr. 139.90

Gabor®

City Trend
Sling, Queenieabsatz,
Leder schwarz oder sahne
Fr. 139.90



**tiefenbacher
schuhe**

Zürich, Uraniastrasse 10,
Oberengstringen, Schlieren,
Dietikon, Shoppi Spreitenbach

www.tiefenbacher.ch



**Höngger
AertInnen**

**Samstag-Morgen
Sprechstunde
Kreis 10**

Die Höngger ÄrztInnen bieten zusammen mit den Wipkinger KollegInnen weiterhin eine Samstag-Sprechstunde für Notfälle an. Von 9 bis 12 Uhr sind Konsultationen nach telefonischer Anmeldung möglich.

Von Ihren HausärztInnen erfahren Sie direkt oder via Telefonbeantworter, welche Praxis im Kreis 10 Dienst hat.

2.	4.	Dr. med. R. Mosca	Limmattalstrasse 259	044 341 60 80
		8049 Zürich		
9.	4.	Dr. med. P. Christen	Limmattalstrasse 177	044 341 86 00
		8049 Zürich		
16.	4.	Dr. med. P. Stark	Rotbuchstrasse 62	044 361 15 00
		8049 Zürich		
23.	4.	Dr. med. M. Zoller	Limmattalstrasse 177	044 341 86 00
		8049 Zürich		
30.	4.	Dr. med. F. Jaggi	Rütihofstrasse 49	044 344 49 49
		8049 Zürich		
7.	5.	Fr. Dr. med. H. Grossmann	Kappenhühlweg 11	044 342 00 33
		8049 Zürich		
14.	5.	Ärztetefon		044 421 21 21
21.	5.	Dr. med. A. Schneider	Nordstrasse 89	044 361 64 00
		8037 Zürich		
28.	5.	Dr. med. J. Wälti	Bläsistrasse 23	044 341 44 64
		8049 Zürich		
4.	6.	Dr. med. P. Lohrer	Regensdorferstrasse 5	043 311 10 40
		8049 Zürich		
11.	6.	Dr. med. O. Vasak	Trottenstrasse 3	044 440 10 60
		8049 Zürich		
18.	6.	Dr. med. M. Busslinger	Nordstrasse 89	044 361 64 00
		8037 Zürich		
25.	6.	Dr. med. L. v. Rechenberg	Kappenhühlweg 11	044 342 00 33
		8049 Zürich		

Kirchliche Anzeigen

- Reformierte Kirchgemeinde Höngg**
Sonntag, 13. März
- 19.00 Abend-Gottesdienst
Arbeit als Los oder arbeitslos? Pfr. Bruno Amatruda, Pfrn. Marika Kober mit Team. Musik: Marco Dreifuss, Lyric Jazz-Duo
Anschliessend Kirchen-Bar
Kollekte: Ecosolidar Strassenkinder
- 9.50 Gottesdienst, Pfr. Antoine Plüss
Krankenhaus Bombach
- Wochenveranstaltungen**
Montag, 14. März
- 14.00 Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses am Wettingertobel 38, Auskunft bei Charlotte Wettstein
Telefon 043 311 40 58
- Dienstag, 15. März
- 10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit Elisabeth Albers
Mittwoch, 16. März
- 10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Elisabeth Albers
- 14.00 Sonnegg – Café für alle, Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
- 14.30 «Im Reich der Pinguine» – Heiner und Rosmarie Kubny zeigen in ihrer neuen Multivisions-Show eindrückliche Bilder, im grossen Saal des ref. Kirchgemeindehauses, Ackersteinstrasse 188; bei allfälligen Fragen: Madelaine Lutz, Tel. 043 311 40 57
- Donnerstag, 17. März
- 10.15 bis 11.30 Uhr: Frauen lesen die Bibel im Sonnegg, Pfrn. Carola Jost
- 18.00 /19.00: Ora 56 für 5- und 6-Klässler, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, mit Pfrn. Marika Kober
- 19.30 Erwachsenenbildung: «Zeitreise – von der Moderne zur Postmoderne», Vortrag ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 186 (Schultrakt), mit Anne-Lise Diserens, Arch. ETH, Peter Kraft, Arch. HTL, und Pfarrer Markus Fässler
- Freitag, 18. März
- 19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im Sonnegg für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen
- Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**
Samstag, 12. März
- 18.00 Heilige Messe mit Fastenopferpredigt
Sonntag, 13. März
- 10.00 Heilige Messe mit Fastenopferpredigt. Opfer: Fastenopfer der Schweiz. Katholiken
- Werktagsgottesdienste**
Dienstag, 15. März
- 10.00 Andacht im Alterswohnheim Riedhof
Mittwoch, 16. März.
- 10.00 Andacht in der Hauser-Stiftung
Donnerstag, 17. März
- 8.30 Rosenkranz
9.00 Rosenkranz
Heilige Messe
Freitag, 18. März
- 8.30 Rosenkranz
9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
- Freikirche Höngg Openhouse Hurdächer**
Rüthofstrasse 19, 8049 Zürich
Sonntag, 13. März
- 10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff Hurdächerstrasse 17
Es sind alle herzlich willkommen!
- Wochenveranstaltung**
Dienstag, 15. März
- 20.00 Männerträff, Hurdächerstrasse 17

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger Ärztinnen

12. März Dr. med. A. Schneider
Von 9.00 Nordstrasse 89
bis 12.00 Uhr 8037 Zürich
für Notfälle Telefon 044 361 64 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztetelefon 044 421 21 21
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Gemälde bis Fr. 100 000.–

Grafiken, Stiche, Landkarten, Panoramen
und Briefmarken kauft Tel. 052 343 53 31

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt
Samstag, 12., und Sonntag, 13. März
Dr. E. Büchler, Hohenklingenstrasse 45,
8049 Zürich, Telefon 044 341 07 07
Zentrale Auskunftstelle Limmattal
und Umgebung, Telefon 044 740 98 38



Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

Nachdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon (Telefon 044 421 21 21) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmattplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20
Sauerstoff-Notfalldepot der Limmattplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmattstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Reception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apozuerich.ch>

Serie 10

Eulen-Apotheke, Wallisellenstrasse 333, Haltestelle Saatlenstrasse, Telefon 044 322 34 15
West-Apotheke, Schweighofstrasse 245, Haltestelle Friesenbergstrasse, Telefon 044 463 70 80

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

FAMILIEN-TIPP

Scheidung – Katastrophe oder Chance? Teil 1



Immer mehr Eltern trennen sich oder lassen sich scheiden. Doch was wird aus den Kindern? Werden sie massiv geschädigt, oder kann dieses Erlebnis sogar eine Chance sein?

CORINA BACILIERI-SCHMID

Aus Studien ist bekannt, dass in den ersten zwei Jahren nach einer Scheidung die meisten Kinder auffällig sind. 20 Jahre später zeigen immer noch 20 Prozent der erwachsenen Scheidungskinder deutliche Schwierigkeiten wie Depressionen oder dissoziales Verhalten. Sie sind zudem öfter wirtschaftlich schlecht gestellt, konsumieren mehr Drogen und Alkohol und sind selber scheidungsanfällig.

Solch gravierende Folgen müssen nicht sein. Wenn Eltern gewisse Grundsätze einhalten, kann eine Scheidung sogar eine Chance für die Kinder sein. Wichtig ist, dass Eltern nach einer Trennung kooperieren. Sie sollten die Kinder verlässlich, fürsorglich und konsequent erziehen. Hat ein Elternteil einen neuen Partner gefunden, sollte dieser in die Familie integriert werden, ohne den abwesenden Elternteil zu ersetzen. All dies stellt an Mütter und Väter jedoch sehr hohe Anforderungen, weil es ihnen in dieser Situation selber schlecht geht.

Scheidungskindern eine Chance geben

Ein spezielles Scheidungs-Coaching bietet den Eltern die nötige Unterstützung. In einem solchen kann beispielsweise besprochen werden, wie auf die Trennungsreaktionen der Kinder zu reagieren ist. Ein häufiges Thema sind die Besuche beim ausserhalb lebenden Elternteil. Oft wird der Coach auch mit konflikthaften Situationen konfrontiert. Darüber erfahren Sie mehr im nächsten Familien-Tipp. (pr)

Ein **Schmuckstück** mache ich aus Ihrem **antiken Möbel**

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreiner
Telefon 044 341 25 55

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten.

Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/11, Rüthof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

Modernste Farben und Frisuren

Aushilfsstelle für Kleinbustransferdienste, Hauslieferungen, Party-Service

im Stundenlohn, Einsatz sehr unregelmässig, gepflegte Erscheinung, Einstellung ab sofort. Gut geeignet für vitalen Rentner.

Trend Hotel
Roger Gloor
8105 Watt-Regensdorf
Telefon 044 870 88 88

VSP 008-070123

Im Februar und März 2005 Potenzialanalysen zum halben Preis!

So erfahren Sie alles über die Ressourcen und Blockaden Ihres Kindes.



Dr. Corina Bacilieri-Schmid

Regensdorferstr. 49, 8049 Zürich
Tel: 043 311 53 41, www.cbacilieri.ch

bacilieri
family center

Aus dem Programm 60plus

Im Reich der Pinguine
Heiner und Rosmarie Kubny



Ein Genuss für alle Sinne!

Die Höngger Heiner und Rosmarie Kubny zeigen in ihrer neuen Multivisions-Show die bisher eindrücklichsten Bilder aus ihrer Sammlung. Eine extra für diese Präsentation komponierte Musik von Martin Villiger untermalt die wunderbaren Bilder.

Grosser Saal des ref. Kirchgemeindehauses Ackersteinstrasse 188

Mittwoch, 16. März, 14.30 Uhr

Eintritt immer noch frei – Unkostenbeitrag

Reformierte Kirchgemeinde Höngg · www.refhoengg.ch

100 000 Rosen gegen Gewalt



Zugunsten von Projekten zur Gewaltüberwindung.

Eine Aktion der Kampagne «Brot für Alle»

«Wir glauben. Gewalt hat nicht das letzte Wort.»

Reformierte Kirchgemeinde Höngg · www.refhoengg.ch

Jubiläumsaktion der Emil Frey Gruppe

Bis am 18. April begehnen die Emil-Frey-Garagen das 80-Jahre-Jubiläum des Familienunternehmens mit einer ausgesprochen vorteilhaften Aktion zu Gunsten von bestehenden und zukünftigen Kunden.

Eine Modellvielfalt von rund 25 Weltmarken, darunter einige Neuheiten, welche gleichzeitig auch am Automobilsalon Genf präsentiert werden, und eine konstant grosse Auswahl an über 2000 Frey-Occasionen: Das bietet die Emil Frey AG zurzeit dem interessierten Publikum. Ab sofort wird es noch spannender – nebst Angeboten an den Frühlingsausstellungen der Emil-Frey-Garagen geniessen Neuwagen- und Occasionenkäufer folgende Vorzüge: Ein sensationelles Jubiläumsleasing von 3,8 Prozent* oder einen reduzierten Teilzahlungskredit-Zins von 6,8 statt 9,5 Prozent. Beide Aktionen laufen bis zum 18. April und sind gültig für Fahrzeuge bis zu einem Verkaufspreis von 120 000 Franken. Die gruppen-eigenen Finanzierungsgesellschaften MultiLease AG und Emil Frey Finanz AG sorgen dabei für eine professionelle Abwicklung. (pr)

* (Laufzeit maximum 48 Monate, mindestens 10 000 km/Jahr, Zins effektiv 3,87 Prozent, Kautions 5 Prozent (mindestens 1000 Franken), Vollkasko obligatorisch)

«Rebstock» erstrahlt alt-neu

Rund zwei Monate lang wurde das beliebte Restaurant Rebstock am Meierhofplatz umgebaut. Seit vergangener Woche empfängt das Wirtespaar Heinrich die Gäste in einer hellen und gemütlichen Atmosphäre wieder. Nach wie vor serviert der «Rebstock» gutbürgerliche Küche.

«Durch den Umbau wurde die alte und gemütliche Quartierbeiz mit viel Holz wieder hergestellt», freut sich Susanne Heinrich, Wirtin des Restaurants Rebstock. Das beliebte Restaurant im Herzen von Höngg wurde vom Fernseher bis zu den sanitären Anlagen auf Vordermann gebracht:

Die Wände erstrahlen neu in einem gemütlichen Beige, ein passender Holzboden rundet den ersten Eindruck positiv ab. Das neue Mobiliar aus dunklem Holz kommt gut zur Geltung. Auch die Lampen wurden passend dazu ersetzt. Der Flachfernseher, die Musikanlage sowie das Buffet sind topmodern. Als besonderer Hingucker darf man die Holzwände bezeichnen: «Da unser Architekt gleichzeitig auch ein Antiquitätensammler ist, verschönerte er den «Rebstock» mit alten Holzwänden aus ganz Europa und passte sie den Eigenarten unseres Restaurants an», sagt Martin Heinrich. So ist das Buffet durch eine Holzwand mit Jugendstil-



Susanne und Martin Heinrich im umgebauten «Rebstock».

Foto: Sarah Sidler

glas verziert, und neben der Treppe, die zum oberen Teil des Restaurants führt, verschönert eine Holzwand aus Barcelona die Wand.

Menüs und Spezialitäten

Ein grosser Teil des oberen Bereiches wird in Zukunft als separates Sääl mit Bar für Geburtstags-, Hochzeits-, Firmen- oder auch für Traueressen angeboten. Es bietet Platz für 25 bis zu 40 Personen. «Der Umbau verlief problemlos», freut sich Heinrich. Auch seitens der Gäste haben sie nur

Lob erhalten. Geblieben ist im «Rebstock» neben dem Wirtespaar auch das Personal. So bleibt Höngg die gutbürgerliche Schweizer Küche erhalten: «Weiterhin sind günstige Menüs über den Mittag, die auch als kleine Portionen erhältlich sind, im Angebot», so der Chef und Koch, Martin Heinrich. Auch die feinen Mistkratzerli auf Vorbestellung stehen noch auf der Karte. Zudem bietet der «Rebstock» diverse Sieben-Deziliter-Weine im Offenausschank aus. Der «Rebstock» ist montags bis freitags von 8.15 bis um 24 Uhr geöffnet. (scs/pr)

Das Burgenland ist zu Gast im «Furtbächli»

Bis am 20. März ist das Burgenland, Österreichs östlichstes Bundesland, im Restaurant Furtbächli an der Wehntalerstrasse 202 in Regensdorf zu Gast. Diverse Spezialitäten und Weine sind im Angebot.

Das Burgenland ist dank seinen einzigartigen Landschaften, dem milden Klima sowie den Natur- und Kulturschätzen und den Weinlandschaften das ganze Jahr über ein lohnenswertes Urlaubs- und Ausflugsziel. Die kulturelle Vielfalt des Landes hat ihre Spuren auch in der Küche hinterlassen. Die pannische Küche ist einfach, aber vielfältig. Vor allem aber eine gelungene Mischung aus österreichischen, ungarischen und kroatischen Einflüssen. Gekocht werden die Spezialitäten aus der Region, denn die Zutaten wachsen direkt vor der Haustür. Auch der Wein kommt aus der Region. Burgenlands Winzer haben Tradition und gelten dennoch als Shootingstars, die auf dem Wissen der Elterngeneration aufbauen und mit moderner Technologie und Akribie im Weinberg Spitzenprodukte erzielen. (pr)

Modehits im Rampenlicht

Mode-Vorboten gibt es diese Woche im Einkaufszentrum Letzipark. Und was modisch ganz «heiss» wird, zeigen die witzig inszenierten Modeschauen bis am Samstag, 12. März.

Vom Donnerstag, 10., bis am Samstag, 12. März, sind die Maskottchen Dalmi mit Malbuechli, Globi und Gogol im Einkaufszentrum Letzipark anzutreffen. Letztere zwei erfreuen die Kinderherzen zusätzlich. Gratis sind auch die Modeschauen für Erwachsene, die am Donnerstag, 10., und Freitag, 11. März, jeweils um 12.30, 15.30 und 18.30 Uhr über die Bühne gehen und am Samstag, 12. März, um 11, 14 und 16 Uhr gezeigt werden. (pr)

Höngger Weinkellerei mit neuem Partner

Die Weinkellerei Zweifel und Co. AG vertreibt seit dem 1. März ihre Weine in der Welt der Gastronomie noch flexibler. Zusammen mit der GD Getränke Dienst AG beliefern sie als Zweifel GD Weine AG Restaurants in der Grossregion Zürich mit Weinen, Bier, Spirituosen und Mineralwasser.

«Alles aus einer Hand», lautet die Devise: «Die Weinkellerei Zweifel & Co. AG gründete zusammen mit der GD Getränke Dienst AG die Zweifel GD Weine AG, um in der Grossregion Zürich effizient Gastrobetriebe zu beliefern», erläuterte Walter Zweifel, Geschäftsführer und Managing Director der Weinkellerei Zweifel & Co. AG am Dienstag vergangener Woche.

Seit dem 1. März vertreiben sie ihr grosses Weinsortiment zusammen mit ihrer Partnerin, der GD Getränke Dienst AG. Die GD Getränke Dienst AG beliefert Privatkunden und Gastrobetriebe im Grossraum Zürich mit Mineralwasser, Spirituosen und Bier. In dieser neuen, intensiven Partnerschaft ist die Weinkellerei



Hanspeter Bucher, Mitinhaber der GD Getränkediens AG, Walter Zweifel, Geschäftsführer der Weinkellerei Zweifel & Co. AG, und Carsten Fuss, Verkaufsberater der Zweifel GD Weine AG (von links).

Foto: Sarah Sidler

Zweifel & Co. AG in der Lage, ihre Kunden in der Gastronomie flexibler beliefern zu können, dank der Infrastruktur des GD-Getränkediens. «Die Wirte können heute ihr Mine-

ralwasser, Bier, Spirituosen und auch Zweifel-Weine bestellen und haben es morgen im Keller liegen», erläutert Hanspeter Bucher, Mitinhaber und Präsident des Verwaltungsrates

der GD Getränke Dienst AG. «Dies ist ein riesiger Wettbewerbsvorteil im hart umkämpften Markt, macht die Weinkellerei Zweifel & Co. AG doch einen Drittel ihres Umsatzes in der Gastronomie», so Zweifel.

Arbeitsplätze geschaffen

Damit der Kunde fachgerecht beraten wird, stellte die Zweifel GD Weine AG den Verkaufsberater Carsten Fuss ein. Zusammen mit den zwei Aussendienst-Mitarbeitern, die bereits früher den Wein für Zweifel auslieferten, wollen sie so die Kundenbeziehung intensivieren – und den Kundenkreis vergrössern. (scs/pr)

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Beratungen
- Revisionen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch

Vielseitig engagiert: Seit 20 Jahren als Schrittmacher des ZKB Züri LaufCup.



Unter dem Motto «Rennen für einen guten Zweck» spenden wir im Jubiläumsjahr pro absolviertem Laufkilometer zwanzig Rappen an die Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder Zürich. Das Programm erhalten Sie bei der Zürcher Kantonalbank, ZKB Züri LaufCup, Postfach, 8010 Zürich.

www.zkb.ch/zuerilaufcup

Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

Zweifel
WEINE



www.zweifelweine.ch
Telefon 044 344 23 23

Das
oenologisch-kulinarische
Zentrum an der
Regensdorferstr. 20/22
in Höngg!



www.weinunddein.ch
Telefon 043 311 56 33

WEINLAUBE – die grosse Welt der edlen Weine!

WEIN & DEIN – erstes Höngger Restaurant – neu mit 14 Punkten!

Neu von Zweifel:
Corn Chips Sunny Tomato.



Achtung! Krack-nacks!

Auch Inserate mit ungewöhnlicher Gröszen werden wahrgenommen.

Wir gestalten gerne ein Inserat gemäss Ihren Wünschen für Sie.

Nur Fr. 86.– kostet dieses Inserat:

Rufen Sie an:
Telefon 043 311 58 81

Wenn Sie noch mehr über Inserate erfahren wollen, melden Sie sich doch für den Workshop an. Inserat auf Seite 4.

DIE UMFRAGE

Was halten Sie vom Engagement der Höngger Kirchen um die Osterzeit?



Ich finde es gut, was die Kirchen anbieten. Es gibt Leute, die nutzen das Angebot, um zusammenzukommen, weil sie sich einsam fühlen, vor allem um die Osterzeit herum passt dies.

BRIGITTE BEGLINGER

Ich selber gehe nicht in die Kirche, die Institution sagt mir nichts. Zum Beispiel denke ich, dass es nicht gut ist, wenn die Frauen nicht ins Priestertum integriert werden können.



Ich habe beiläufig gelesen, dass es einige Anlässe gibt. Die Kirche versucht, die Mitglieder auf diesem Weg zurückzugewinnen und möchte der Gesellschaft Halt geben. Sie möchte den Gläubigen die Bibel näher bringen, aber ich denke, dass einige Leute von der Kirche abhängig werden könnten. Mir selber hat sie eher geschadet. Ich verstehe zum Beispiel nicht, warum die Abtreibung eine Sünde sein sollte.

UTE ERNST

Ich halte gar nichts von solchen kirchlichen Anlässen. An diesen Informationen lese ich immer vorbei. Für mich hat die Osterzeit nichts mit der Kirche zu tun, ich bin weder gläubig noch von der Kirche abhängig. Mein Name ist Haas, und somit habe ich in dieser Zeit anderes zu tun. Ich verteile dann zum Beispiel Eier.



PATRICK HAAS

Ich halte gar nichts von solchen kirchlichen Anlässen. An diesen Informationen lese ich immer vorbei. Für mich hat die Osterzeit nichts mit der Kirche zu tun, ich bin weder gläubig noch von der Kirche abhängig. Mein Name ist Haas, und somit habe ich in dieser Zeit anderes zu tun. Ich verteile dann zum Beispiel Eier.

Ski-Bestnoten für Parlamentarier

Marcel Knörr als derzeit höchster Zürcher organisierte von Amtes wegen das Rennen. Guido Bergmaier war Viertschnellster der Zürcher Gemeinderäte.

Das 22. Parlamentarier-Skiennen wurde am 4. März bei hervorragenden Bedingungen wie gewohnt auf Hoch-Ybrig, dem schneesicheren Zürcher Ski-Hausberg, ausgetragen. 61 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligten sich am Riesenslalom: 26 aktive Parlamentarier aus Zürich, deren 11 aus dem Kanton Uri sowie 23 Gäste waren am Start.

Die Urner fuhren auch diesmal im Durchschnitt schneller als die Zürcher. Mit Landrat Paul Indergand stellten sie den Einzelsieger. Dieser wurde diesmal allerdings vom frischgebackenen Gemeinderat Heinz Steger (FDP Zürich 11) hart bedrängt. Am Ziel war er lediglich um 23 Hundertstelsekunden langsamer und holte sich somit die Goldmedaille der Zürcher. Im Rennen um die allerersten Plätze mixte auch Guido Bergmaier (SVP Kreis 10) mit. Nur wenig fehlte, und er hätte die Bronze-medaille geholt.

Gold für den Organisator

Die Parlamentarier aus dem Kreis 10 waren diesmal nicht so zahlreich wie in früheren Jahren vertreten. Neben Guido Bergmaier startete nur noch der Mann auf dem «Bock», Marcel Knörr (FDP). Obwohl er als passionierter Tourenfahrer gilt, passierte er die Torkombinationen gekonnt und klassierte sich im Mittelfeld. Seine Leistung ist um so höher einzuschätzen, als er hauptsächlich mit dem Organisieren des Anlasses beschäftigt war. Hätte es hier Medaillen gegeben, so hätte Marcel Knörr die goldene verdient.



Guido Bergmaier, Höngger SVP-Gemeinderat, und Marcel Knörr, Gemeinderatspräsident, am Parlamentarier-Skiennen auf dem Hoch-Ybrig.

Nach der Rangverkündigung, die ebenfalls von Marcel Knörr vorgenommen wurde, lud das Organisationskomitee zum Apéro mit anschließendem reichhaltigem Diner

ein. Ein Schwyzerörgeli-Duo sorgte für zusätzliche Stimmung im Ybrig-Stübli. Es war schon dunkel, als die Gondelbahn mit den Gästen ins Tal hinabschwebte.

Rund um Höngg

Mit vier Spaziergängen rund um Höngg möchte der Natur- und Vogelschutzverein Höngg einmal auf eine andere Art kennen lernen: entlang seiner Grenzen.

Wer in Höngg wohnt, kennt sicher das Zentrum, doch wer weiss, wo die Grenzen verlaufen? Man geniesst Ausblicke Richtung Berge, Limmatal und Furtal, überquert Bäche und kommt an artenreichen Wiesen und von seltenen Amphibien bewohnten Weihern vorbei. Je nach Jahreszeit und Ort lassen sich verschiedene Pflanzen und Vögel entdecken.

Zudem wird da und dort ein Blick in die Höngger Vergangenheit geworfen. Der gesamte Grenzgang besteht aus vier rund dreistündigen Spaziergängen, welche die Höngger Natur zu verschiedenen Jahreszeiten erleben lassen. Der erste Teil findet am nächsten Sonntag statt. Er führt von der Ottenbergstrasse zur ETH und ist den Frühlingsboten gewidmet. Treffpunkt 15 Uhr bei der Haltestelle Rebbbergsteig des Busses 46.

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Werkatelier

Huhn und Hase: bis 12. März. Der Hase und das Huhn schaukeln um die Wette den Ostern entgegen.
Rund ums Ei: Mittwoch, 16., und Freitag, 18. März, 14 bis 17 Uhr. Es werden Kränze, Osternester und Eierbecher gebastelt.

Holzwerkstatt

Osterdekorationen, Eierbecher und pickende Hühner: bis 23. März. Ideen und Material stehen bereit, um den Ostertisch zu dekorieren oder kleine Präsentie zu gestalten.

Von der Moderne zur Postmoderne in Zürich

Im Rahmen der Erwachsenenbildung, angeboten von der reformierten Kirchgemeinde Höngg, werden an zwei Vortragsabenden und einem Rundgang durch Höngg die baulichen, gesellschaftlichen und religiösen Entwicklungen ab dem 19. Jahrhundert, vom Historismus, zur klassischen Moderne bis zur heutigen Postmoderne, als Zeitreise erlebbar

gemacht. Anne-Lise Diserens und Peter Kraft als Architekten und Markus Fässler als Theologe beleuchten dies von unterschiedlichen Seiten. Vorträge: Donnerstag, 17. und 31. März, 19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Exkursion im Höngger Zentrum und Rütihof, Samstag, 19. März, 9 bis 12 Uhr, Start Tramhaltestelle «Alte Trotte».

restaurant rebstock

Am Meierhofplatz, 8049 Zürich
Telefon 044 341 85 55

Täglich
preisgünstige
Menüs

Hausgemachte
Ravioli

Fondue
aus der
Bergmolkerei



Trend Hotel

Musik & Brunch
Sonntag, 13. März ab 10.00
mit Livemusik der Gruppe

LATINO SON
mit kubanischer Musik im Stile
des BuenaVistaSocial Club

Kinderspielzimmer und Kinderbrunch

8105 Regensdorf-Watt,
Tel. 044 870 88 88, www.trend-hotel.ch



Höngg-Kloten...

... mit dem öv
bequem erreichbar!

Ab Meierhofplatz mit dem Bus 80 bis Bahnhof Oerlikon, weiter mit der S7 und ab Kloten mit dem Bus 733 Richtung Graswinkel, bis Station Wohnheim! So sind Sie in 35 Minuten direkt im «Hans im Glück».

Der Bus fährt ab Meierhofplatz immer .10 und .40 – in Kloten immer .15 und .45, der letzte Kurs fährt um 23.45 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Täglich offen

Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bäckerei/Kloten

Hans im Glück



Amanda Jones-Show

Sterne der Travestie

www.amandajones-show.ch

Geniessen Sie eine Show voller Humor, Charme und Intellekt!

Samstag, 19. März,
ab 18.30 Uhr

Eintritt
inklusive Nachtessen Fr. 59.–

Reservation erwünscht!
Restaurant Jägerhaus
Waidbadstrasse 151
8037 Zürich
Telefon 044 271 47 50
(rollstuhlgängig)

www.jaegerhaus.ch



Mittwoch, 16., 23. und
30. März 2005
ab 18.00 Uhr

Lammrücken

am Tisch tranchiert

Lammrücken provenzalische Art
an Knoblauchjus
Bäckerinnenkartoffeln
Bohnenbündeli und Cherrytomaten

Portion Fr. 28.00
Kl. Portion Fr. 23.50

Reservieren Sie jetzt
Täglich geöffnet

Tel. 044 / 344 43 36

Seniorenresidenz Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)



PANNONISCHE SCHMANKERLN

DAS KULINARISCH-OENOPHILE
BURGENLAND ZU GAST
IM FURTBÄCHLI
VOM 4. BIS
20. MÄRZ

AUCH SAMSTAG
IST
FURTBÄCHLITAG!



Regensdorf · Wehntalerstr. 202 · Tel. 01 841 14 41 · www.furtbaechli.ch

RESTAURANTS